

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. Februar.

Magistrat und M.-G. Zoologischer Garten.

Wie wir schon kurz mitgeteilt, soll von den städtischen Behörden der Aktiengesellschaft Zoologischer Garten eine Nach-... 9000 Mk. pro Jahr gewährt werden, dafür wird sich aber der Magistrat ein weitgehendes Kontrollrecht...

Der Haushaltsplan der Aktiengesellschaft ist vor Beginn jedes Geschäftsjahres vom Magistrat zu genehmigen. Die Jahresrechnung ist dem Magistrat zur Nachprüfung vorzulegen. Die Aufnahme von Anleihen bedarf der Genehmigung des Magistrats. Der Aufsichtsrat hat in jedem Monat mindestens eine Sitzung abzuhalten. Von jeder Sitzung ist dem Magistrat eine Protokollabschrift zuzuschicken. Die drei in den Aufsichtsrat aufzunehmenden Mitglieder der beiden händlichen Körper... sind aus Mitgliedern der Deputation für den Zoologischen Garten zu wählen. Die Deputation in ihrer Gesamtheit ist zu jeder Aufsichtsratsitzung einzuladen, in welcher Eintragungen beraten werden. Die Aktiengesellschaft verpflichtet sich ferner, 18 Ziffer 4 des Gesellschaftsstatutes dahin abzuändern:

Der Vorstand bedarf der Genehmigung des Aufsichtsrates zu Reparaturen, welche in jedem einzelnen Falle 300 Mk. übersteigen, und zu Neuanlagen im Werte von über 50 Mk. Tierankäufe, welche im einzelnen Falle 1000 Mk. übersteigen, sind vom Aufsichtsrate zu genehmigen. In besonders dringenden Fällen hat sich der Vorstand an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, bzw. seinen Stellvertreter in der Beförderungs-fälle, zwecks Genehmigung innerhalb des Rahmens des Etats zu wenden.

Die Missionskonferenz der Provinz Sachsen

tagt wieder in unseren Mauern. Zum 34. Male! Sie hat an Jagkraft im Laufe der Jahre nichts eingebüßt, sondern nur gewonnen. Das bewies schon ihre erste Verammlung, mit der sie gestern nachmittags 5 Uhr im Auditorium maximum der Universität den Anfang machte. Der größte Lehrsaal der Alma mater bot bei weitem nicht allen Erscheinenden ausreichende Sitzplätze, deren hundert mußten stehen.

Der Halle'sche Verein für ärztliche Mission hatte gemeinsam mit dem deutschen Laien-Missionss-bund die Verammlung veranstaltet. Professor D. Hausleiter eröffnete sie mit kurzem Hinweis auf die Arbeit des Halle'schen Vereins für ärztliche Mission, der einen Missions-arzt in Deutsch-Nordafrika unterstellt und einem anderen in China die nötigen Mittel darstellt. Folgend dem Geist der Sammlung, der „in unserer Zeit und in unserem Volke so nötig“ sei, habe sich der Verein diesmal mit dem Laien-Missionss-bund zusammengeschlossen zu gemeinsamen Taten dafür, daß die große Missionstätigkeit da sei, daß Mitarbeit an der Mission gerade eine der heiligsten Pflichten der Würdigen sei. Diese Worte fanden auch durch die Überzeugung, daß eben, gewinnenden Ausführungen des Hauptreferenten D. Graf v. Hohenhausen hindurch, nicht alle Köpfe in vorderer Reihe stehen und kämpfen, wie die Missionsarbeiter draußen auf dem Felde der Ehre, so tief der alte Soldat aus, aber das Arsenal füllen, das Mundwort zünden, den kämpfenden Mut und Kraft stärken, dazu können alle mithelfen. Nur große Unkenntnis und großer Mangel an glücklicher fähigem Zustand der Seelen. Gehörjam gegen des Herrn Befehl, Dankbarkeit, Mithilfe machen Mission zur allgemeinen Dienstpflicht. Wohl dazu machen auch unsere Kolonien. Wer wird die Konge-Mission übernehmen? D. Graf v. Hohenhausen widmete dem Halle'schen Professor D. Warnecke warme Worte dankbarer Erinnerung. Mit freudiger, durch Kenntnis und Liebe gekennzeichnete Art habe er der Missionsarbeit die rechte Wege gezeigt. Seine Worte verließen gut zur Kenntnis der Grundzüge der Missionsarbeit. Als erwünschte Gattin wurden ferner genannt: „Allgemeine Missionszeitung“ von D. Warnecke, Evangelische Missionen von D. Richter, Missions-atlas von Professor D. Grundemann, Geschichten und Bilder von Direktor D. Fries, Leitfaden von Strümpfel, Lebenskräfte des Evangeliums von D. Warnecke und anderes mehr. Die Mitarbeit der Laien mußte bestehen — abgesehen von reichlicher Unterstützung der Mission durch Geldgaben — in der Ver-mittlung von vollständigen Missionssisten und Vorträgen über die ärztliche Mission, Gewinnung neuer Missionssfreunde von Person zu Person, Förderung Anteilnehmender Bewußt auf den Missionsstationen gelegentlich überseeischer Reisen und Senatsrichtigung der Presse. Zum Schluß forderte Redner zur Gründung eines Zweigvereins des evangelischen Laien-Missionssbundes auf und bat Geheimrat D. Fries, vorläufig die Leitung zu übernehmen. Dieser sagte freudig zu und wies mit kräftigem Wort auf den unersättlichen Zusammenhang zwischen innerer und äußerer Mission hin.

Frühling oder Winter?

1. Während die Beschändler die kostbarsten und schönsten Pelze und Waife in ihren Schaufenstern paradiert lassen, während die Eisfabrikenanstalt mit sorgenvollen Mienen für ihre Eis-fische noch die Dampfenen verheißt, während die Anbänger des Schmittschulämers mit Geschnitz nach den Wasserflüssen pilgern, die sie in Eisflüssen verandelt wissen möchten, bereiten die Konfektions- und Modeschüler die Toiletten und den Busch für den Frühling vor. Sie raten dringend, sich mit Frühjahrschützen, Frühjahrsroben und all den anderen hübschen Dingen zu be-waffnen, die die Damennwelt „dringend benötigt“, wenn die Früh-lingssonne scheint und die Bäume ausschlagen. Die Gastwirte vor den Toren der Stadt rüsten ihre Lokale, da im Frühjahr Massen-fest ermarket wird und die Gastwirte in den Mauern der Stadt rechnen noch immer mit glänzendem Besuch, denn wir sehen doch noch mitten im Winter.

Die Notwendigkeit eines Kampfes gegen die Schundliteratur

auch in unserer Stadt wird recht augenfällig durch ein Schundstück erwiesen, das von heute ab in der Ausstellung in der Schule an der Dreuhauptstraße zu sehen ist, und das großes Interesse erwecken dürfte. Der Dürerbund verbindet mit seiner Aus-stellung, wie wohl allgemein bekannt ist, einen Umtausch von Schund-heften gegen gute Literatur. In einer Ecke des Saales ist nun der Schund aufgestapelt, der allein bei dem ersten Umtausch, am Freitag, abge-liefert werden ist. Es sind rund dreitausend Hefte, die innerhalb einer Stunde bei dieser Gelegenheit zusammen-gebracht wurden, wofür dann große Mengen guter Bücher durch die Hände der Jugend ins Rollen wanderten. Der Umtausch wird am Montag von 7-8 Uhr und am Dienstag von 8-8 Uhr fortgesetzt. Hoher seine Ergebnisse im-gangen werden wir später berichten.

Geschlossene oder nicht geschlossene Verammlung.

Das Kammergericht hatte sich mit der Frage zu beschäf-tigen, welche Verammungen ohne Anzeige abgehalten werden dürfen. In F. fand vor einiger Zeit eine Verammlung von Mitgliedern eines Zweigvereins von einem Bauarbeiter-verbände an einem Sonntage in einer Wirtschaft statt. Es hatten sich kaum 15 Mitglieder eingefunden. Der Verband bewacht besonders die Lage der Mitglieder in finanzieller Hinsicht zu heben und gewährt aus Rücksicht und Unter-stützung bei Streiks, der Beitrag beträgt 50 Pf. pro Woche. Abweichend vom Statut sprach die Strafkammer Sch.

Ausführgenpflanze zugewand: so brachten sie bei der Geburt der Prinzessin Juliane 60 000 Mk. zusammen als Festgabe für die Königin, die diese Summe wieder für den Bau von Aus-schüßigen-Geländepark zur Verfügung stellte.

Das Schluswort hatte D. Spieder, Direktor der Siemens-Halske-Werke in Berlin. Er betonte noch einmal den Wert der Mitarbeit der Laien an der Mission, die in den Eröffnungszeiten evangelischer Missionarbeit führende, be-stimmte Persönlichkeiten gewesen seien und in den Ge-meinden hin und her Feuerherd geschaffen hätten, von denen aus die heilige Flamme der Missionsliebe auch in anderen Gemeinden anzündete. Des sonst so außerordentlich verdienten Forschers Wilmann, Gouverneurs von Deutsch-Nordafrika, un-gerechtes Urteil über evangelische Mission sei durch berufene Instanzen, die Kolonialregierung, richtig gestellt. Da habe sich ein tiefes Verständnis für den Wert und Segen evangelischer Mission in erster Linie der Welt.

Die herumgehenden Sitten haben sich fast mit Namen aus allen Kreisen, deren Träger gern bereit sind, dem evan-gelischen Laien-Missionss-bund beizutreten. Die Missionsskonferenz tagt noch bis Mittwoch in unseren Mauern. An Hauptveranstaltungen seien genannt: Der Gottesdienst in der Marktkirche um 6 Uhr, Abendverammlung um 8 1/2 Uhr in den Theatralen am Montag, am Dienstag um 10 1/2 Uhr Hauptverammlung und 3 Uhr Lehrkonferenz in den Französischen Stiftungen; am Mittwoch nehen anderen Verammlung zur Förderung religiösen, und missionswissen-schaftlicher Studien 4 1/2 Uhr im Evangelischen Vereinshaus.

Künstlerfest im Stadttheater.

Die Vorbereitungen für das diesjährige Künstlerfest im Stadttheater sind bereits im vollen Gange. In den nächsten Tagen werden weitere Mitteilungen über den Charakter des Festes folgen.

Seute sei nur der Termin mitgeteilt: Das Fest findet am Sonntag den 9. März, in sämtlichen Räumen des Stadttheaters statt.

Die Privatgärtner.

In Leipzig Mauerer tagte unlängst in ziemlich blühender Sitzung die Generalversammlung des Verbandes Deutscher Privat-gärtner. Morgens 9 Uhr erfolgte durch den 1. Vorsitzenden Garteninspektor Jung-Köln a. Rh. im gärtnerisch-feierlich de-zierten Saale des Establishments Schloß Wittenberg die Eröffnung durch Begrüßung der aus allen deutschen Gauen herbeigekommenen Gauvertreter und Mitglieder. Sodann ging man über zum Tätig-keitsbericht des vergangenen Verbandesjahres und der ergab bei Anwesenheit ein überaus zufriedenstellendes Bild von den Lei-stungen des B. D. P., insbesondere auch der Kassenberichter, so daß dem ganzen ehrenamtlich fungierenden Gesamtvorstande Ent-lastung erteilt werden konnte. In einer Zwischen-einlage des Verhandlungsganges wurden die wenigen Elemente ausgefaltet, welche sich gegen ein Kaiserhoch usw. empörten; der Verband will nur auf nationalem Boden stehen. Die Durchberatung der 44 ge-festigten Artikel zur Verbesserung bestehender Verhältnisse ist die Vorstandsbasis, welche im großen Ganzen eine Wiederholung ergab, namlich die Zeit bis nachts 12 Uhr in Anspruch, worauf nach der Verammlung durch den 1. Vorsitzenden mit Dank für euedauernde, vernünftigt-friedliche Mitarbeit, die nur eben Zweden gilt, geschlossen wurde, mit dem Wunsch auf Wieder-kehr zur nächsten Generalversammlung in Hannover. Stellen-vertreter für die Provinz Sachsen in Magdeburg, Halber-stadtstraße 120 a, bei 2. Behr.

Sokrates in der attischen Komödie.

(Vortrag des Herrn Professor Dr. Robert.)

Lum Besien des „Aufführer Theatervereins“ sprach am Sonntag mittig im Auditorium maximum der Universität Herr Professor Dr. Robert über „Sokrates in der attischen Komödie“.

Der Redner wies zunächst darauf hin, daß der Theaterverein seine Gründung insofern dem Wenander verbannt, daß der Verein es sich zur ersten Aufgabe gesetzt hatte, die reformierten Werke dieses Komikers aufzuführen. Wenanders Komödien, obwohl die des Eupolis, Kratinos und Aristophanes sind uns in letzter Zeit immer mehr bekannt geworden durch Ausgaben in Leipzig. Besonders wichtig sind hier drei Mäkte gewesen, die in einem Struge, der wohl als Papierrolle geübt hat, aufgefunden sind. Es handelt sich um Bruchstücke der maßstabmäßig 417 oder 418 v. Chr. abgefaßten „Demen“ des Eupolis, wohl logenannt nach dem Chore der attischen Gemeinden. In dem Stücke werden die treulosen Zustände der Gegenwart den Geistern im Gades durch den neuankommenden Myrionides geschildert, worauf dann Kriti-bos, Mithiades und Pericles und noch ein Vierer (vielleicht Draco oder Vissitatos, jedenfalls nicht Solon) auf die Oberwelt kommen, um nach dem Redner zu sehen. Sokrates spielt in diesem Stücke die Hauptrolle. Der Herr Vortragende gab nun ein kurzes Charakterbild des Sokrates, der als einheimischer, lässig gefellter Bürger schon überlisch einen großen Gegensatz bildet zu den fremden, eleganten Sophisten, wie z. B. Protagoras. Durch ein geschicktes Frage- und Antwortspiel gewinnt Sokrates seine Mitbürger zur Selbstkenntnis und sucht auf ihr praktisches, nützlich-ethisches Verhalten einzuwirken. Er will die Menschen zu Erkenntnis des Guten führen, denn was das Gute weiß, handelt seiner Meinung nach auch gut, während des Euripides Ansichtung über diesen Punkt die war: die Menschen kennen das Gute, tun es aber nicht. Es ist ganz erklärlich, daß die Athener in dem schlichten Sokrates bald nur den lässigen Mahner sehen und daß sich die Komödie seiner Figur bemächtigte und ihn als betrieblen Schwärmer, als schnorrenden Sophisten auf die Bühne brachte.

Amepios verhöhnt in seinem „Konnos“ den Sokrates. Er läßt ihn mit noch anderen Sophisten beim Mühlsteher Konnos Unterricht nehmen, wobei sich Sokrates sehr dumm anstellt. Als Lehrer erhebt Sokrates in den „Wolken“ des Aristophanes auf den Brettern. Die „Wolken“ haben eine weitläufige Bearbeitung erfahren. In der ersten hat der Unterricht des Sokrates den Er-folge, daß kein Schüler Strepsades in den Stand geföhrt wird, alle seine Gläubiger mit Hilfe der Mithorist abzugeben. Die zweite Bearbeitung enthalt mit einem Mithorist, Strepsades lernt nichts, sondern muß sich von seinem eigenen Sohne verprügeln lassen. Der Zeitgenosse des Sokrates, der große Komödienbürger Aristophanes, kam nun selbst zum Wort. Der Herr Redner wurde nämlich die für die Beurteilung wichtigen Stellen aus den „Wolken“ im deutschen Texte vor. An das Mithoristmotiv, das aus in den „Wolken“ entgegengerit (Sokrates wird auf einen Schemel gesetzt und mit Wehl betruht), knüpft Eupolis in seinen „Demen“ an. Ein Mithorist — der auch bei den Eleufinischen Mithoristen eine wichtige Rolle spielt, wird religiöse Entschlo her-vor. Eupolis läßt den Sokrates die Loden bekönnen; wie oben er-wähnt, kommen Aristides, Mithiades, Pericles und noch ein Vier-ter aus der Unterwelt heraus. Auch Aristophanes spielt 414 in seinen „Wolken“ auf diese Lodenbekönnung an.

Unser bester Glühkörper. Ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea“.

Degea. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1912021202/fragment/page=0001

Die mythischen Kranken.

Es gehen unter uns tausende Menschen mit gebogenem Kopfe, bleassem Gesicht, atterendem Körper, die nicht wissen, was ihnen eigentlich fehlt. Der Arzt findet sofort die Ursache d. eier unverständlichen Symptome, denn 99% dieser mythischen Kranken leiden an **Arteriosklerose, Bluthochdruck und Verdauungsstörungen**, gegen die mit Vorliebe Keiferin verordnet wird. Dieses Präparat hat eine spezifische Wirkung, da es neues Blut in den Körper bringt, die Blutgefäße, insbesondere die Arterien des Organismus fähig macht, es benötigen daher blutarme, nervenschwache und schwächliche Menschen mit vollem Vertrauen Keiferin. Preis M. 3,- die Flasche, zu haben in Apotheken, auch höher vom **Keifer, Engel, Adler-Apothek** und **Apothek zum Deutschen Keifer** in Halle a. S. 28

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erkranken der Maul- und Klauenseuche vom Viehstalle in Frankfurt a. M. am 6. Februar 1912 sowie ihren Ausbruch vom Schlachthofställe in Stuttgart am 7. Februar 1912.
Halle a. S., den 8. Februar 1912.

Bekanntmachung.
Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurst- und Backwaren für das Hospital St. Gertrud et Anonit auf die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 soll im Wettbewerb vergeben werden. Gebrauch werden vorausgesetzt:
a) an **Fleisch** und **Brotwaren**: 260 Kilo gebackenes Fleisch, halb und halb, 765 Kilo Hammelfleisch, 587 Kilo Kalbfleisch, 145 Kilo Rindfleisch, 145 Kilo Kalbfleisch, 2000 Kilo Rindfleisch, 1175 Kilo Schweinefleisch, 105 Kilo Fleisch zur Sülze, 160 Kilo Roteletts, 100 Kilo Leber, 20 Kilo frischen Rindwurst, 30 Kilo Schweinefleisch, 54 Kilo Speck, 200 Kilo Bratwurst, 90 Kilo Brühwürsten, 150 Kilo frische Rohwurst, 175 Kilo geräucherte Rohwurst, 120 Kilo Knadwurst, 120 Kilo Rindwurst;
b) an **Backwaren**: 14 600 Kilo Brot, 5100 Kilo Semmel, 163 Kilo Stolle, 60 Kilo Kuchen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bureau für Stiftungsarbeiten, Rathausstraße 11, Zimmer Nr. 84, während der Bureaustunden zur Einsicht aus. Angebotsformulare können dort entnommen werden.
Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind verschlossen bis **24. Februar, nachmittags 3 Uhr**, einzufachen.
Ein öffentlicher Termin zur Eröffnung und Verlesung der Angebote findet nicht statt.
Halle a. S., den 7. Februar 1912.

Bekanntmachung.
Im Anbuh der diesjährigen Unterrichtsstufe an den Schifferschulen in Halden und Weitz finden am **Sonntag, den 24. Februar 1912, vormittags 10 1/2 Uhr**, im **Saal der Halden** in Halle a. S., und **Freitag, den 27. Februar 1912, vorm. 10 Uhr**, im **Wahlkreisamt** in Weitz die Schifferprüfungen statt.
Mit Teilnahme an einer dieser Prüfungen sind unter Bestätigung eines postfälligen Prüfungsprotokolls, des Zeugnisbuches und falls der Bewerber eine Schifferkarte besitzt hat, eine Bescheinigung über die Befähigung bis zum **20. Februar d. J.** an den Unterzeichneten einzureichen.
An Stelle des Zeugnisbuches kann ein Zeugnis des Schifferführers, bei welchem der Antragsteller zuletzt beschäftigt gewesen ist, bestattet werden, wenn er die Prüfung bestanden hat.
Halle a. S., den 10. Februar 1912.

Bekanntmachung.
Von den Firmen Delbrück, Schieker & Co. und Gebrüder Schieker, hier, ist der Antrag gestellt worden: **M. 150 000,-** neue, an den Inhaber lautende Aktien der **Gröllwitzer Aktien-Papierfabrik in Halle a. S.** No. 4501-4625 mit halber Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1911/12 zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.
Berlin, den 10. Februar 1912.
Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin.
Kopetzky.

Königstädtische zehnstufige Mädchenschule
- Halle - Lindenstr. 66. 1167
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Mädchenschulen v. August 1908. **Forstbrunn I. Staab.**

Seydlitzsche Höhere Mädchenschule
Karlsruhe 6.
Anmeldungen von Schülerinnen für alle 10 Klassen nimmt täglich 11-12 Uhr entgegen die **Directorin Emma Seydlitz.**

Konkurs-Ausverkauf.
Der Ausverkauf der Restbestände der **Hilfswarenhandlungen Sattler- und Lederwaren** findet nur noch einige Tage zu weiter herabgesetzten Preisen statt. - Die **Abeneinrichtung** ist im ganzen oder einzeln zu verkaufen.
Max Knoche, Konkursverwalter.

Haus Hypothek.
4 1/2 %
Für Prima-Objekte stehen 4 1/2 % Hypotheken-Gelder zur Verfügung.
J. J. Zaer, Bankgeschäft, Leipzigerstr. 30.

7000 Mark
als erste Hypothek auf Grundstücken in Halle, welches sich mit über 2% verzinst, zu verkaufen gesucht.
Off. unter W. 5975 an die Exp.

Geidverkehr.
M. 18.000 - M. 20.000
als erste Hypothek v. L. 4. 1912 auf Grundstücken in Halle, welches sich mit über 2% verzinst, zu verkaufen gesucht.
Off. unter W. 5975 an die Exp.

Auf die am 17. Februar 1912 zur Zeichnung gelangende **mündelsichere**

4% Altonaer Stadt-Anleihe v. 1911

- verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1925 ausgeschlossen -

nehmen wir Anmeldungen zum Kurse von

99.60% kostenfrei

entgegen.
Bank für Handel und Industrie
Filiale Halle a. S.

Hallescher Bankverein
von **Kullsch, Kaempf & Co.**
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.
Status ultimo Januar 1912. 1394

Aktiva.	
Kassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank . . . Mk.	493,260
Guthaben bei Bankiers	4,152,295
Lombard-Konto	8,053,387
Wechsel-Bestände	1,513,454
Sorten und Coupons	30,688
Debitoren in laufender Rechnung	30,501,367
Diverse Debitoren	15,451,342
Passiv.	
Aktien-Kapital Mk.	15,000,000
Depositen mit Einschluß d. Scheckverkehrs	17,690,353
Akzente	4,502,405
Kreditoren in laufender Rechnung	8,103,690
Diverse Kreditoren	7,572,065
Reserve- und Diskont-Fonds	3,198,849

K. Mauersberger
Färberei, Chem. Reinigungs-Anstalt,
Spezial-Einrichtung
für Reinigung von
Gardinen jeder Art, auch „auf Neu“
schonendste Behandlung, auf Wunsch offenbleib, crem, ecru etc. gefärbt.
8 Filialen in Halle (und für Annahmestellen).
Abholen und Bäcklerische Kosten.
Telephon 1248 u. 1252. Fabrik-Telephon Ammendorf 20.

Junges Mädchen als lernende Verkäuferin
gegen monatliche Vergütung **1300 Mark jährlich**.
Kornisch, Gr. Steinstr. 92.
Vername 1400

Verkäuferin
nicht unter 16 Jahren, per 1 März gesucht.
Herm. Köhler,
Papierhandl., Gr. Steinstr. 15.
Erlöse zum 1. April ein hängendes Prämien, welches aus Hausarbeit mit übernehmen muß, zu einem 4-jährigen Anben.
Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitten unter A. G. 80 Rudolf Mosse, Verabzug. 1391

Gebr. Pianinos
für 275, 350 und 400 Mark zu verkaufen. **Volle Garantie.**
B. Doll
Gr. Ulrichstr. 33/34.
Wollene gestriche **Golf-Jacken**
(weil und farblos) für Damen und Mädchen. **Große Auswahl** bei **H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 54.**

Die Volkshäfen
befinden sich:
1. **Reinigungs-Str. 31.**
2. **Reinigungs-Str. 16.**
Spülen werden verabschiedet von 11-1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Wfg. 1 halbe Portion zu 13 Wfg. **Wasser zu gewaschen und heißen Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Häfen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hill, Gr. Steinstr. 48, oder bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Schulzeustraße 40, Halden, des Haldener Barmes.**

Grundstücke.

Herrschaftl. Hof
mit 320 Morgen Weizens u. gutem Auenboden, mit gut. Berding, nach Hamburg, Haltern u. arrend., im Auenburg, zw. d. Schwanen- u. d. Mühl. Bächen, herrschaftl. Wohnhaus und guten Wirtschaftsgütern, mit Park und Gemüsegarten am Auenburg, 80 Acres, 40 St. Auenboden, ein lebhafter Quellbeleg, vollf. er. Holz mit vollem Inventar und Gernte verkauft werden. Eigene Jagd vorhanden. Näb. durch

F. Lütgens,
Schwarzenf. i. Bha.

Baustellen,
welche sich am besten zur Anfertigung f. pensionierte Beamte eignen, in schönem Ort in der Nähe von Weitzens in bester Lage des Dorfes zu verkaufen. Offerten unter Z. 10 an d. Tagesblatt-Exp. d. Weitzens erb.

Vermietungen.

Laden
mit großem Nebenraum, 2 mob. Schaufenster, Dampfheizung in guter Verkehrsgegend, Stadtbahnlinie, per 1. April oder später zu vermieten.
Schumann, Ritter Markt 3.

Wagner 45 eine 4+ Zimmerwohnung mit Bad u. Annett, 1. Et. evtl. sofort od. 1. April zu vermieten.
Diplom-Ing. **Wagner**, m. d. S. Gr. Steinstr. 31.

6 Zimmerigen Platz
6 Zimmer, 1 Bad, 1 Kell., 1 Kabin., 1 freie sonstige Zug. in mod. Sanit. Anz. - **Wagner**, Gr. Steinstr. 31.

2 St., 8. St., Epistel, Annett.
Gas sofort od. spät. **Wagner**, 16.

Häuser der Bahn
Korridorräume zu vermieten.

Moritzweg 6. part.
4 Stuben, 1 Kam., Küche, Was. - **Wagner**, Gr. Steinstr. 31.

Offene Stellen.

Oberkellner
erf. für sofort gesucht.
Kotel Kaiser Wilhelm.

Kaufmanns-Gehilfin
für Kontor gesucht (1246)
Riemerstraße 24.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht zum 1. April 1912.
Ludw. Holstetter, Buchhandl., Besondere Buchhandlungen von **Ludw. Holstetter & Ed. Anton** Halle a. S., Gr. Steinstr. 19.

Per Frühjahrliche architektonischen jungen Mann mit Einj.-Prüfung Junge als
Lehrling.
W. Lacombricht, Hoff., Weimar.
Wobens, Konfektion u. Teppich.

Lehrling
für Kontor gesucht, Schulbildung, Schließergasse Buchdruckerei, 31, Ulrichstr. 36.

Flotte Stenotypistin
vor sofort bei hohem Gehalt gesucht. Vergütungen bei der Anfertigung-Abteilung der Zeitschriften, Gr. Steinstr. 17.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Frauenkrankheiten
verschiedener Art, als: **Entzündung, Entzündung, Weis, Halden, Baden, Baden, Baden** u. m., selbst beratete Fälle des handelt naturgemäß
Robert Schlarick
Naturheilkundiger u. **Baden, Baden, Baden**
Kell. 100, in allen **Baden, Baden, Baden**
Fochstr. 17. (Am Steinweg.)
Tel. 2389.

in Pension
nehmen. Gute Kost u. Verpflegung der günstigen Bedingungen angeführt. Offerten erbitten unter **P. 5801** an die Expedition.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Selbstes Professionsist sucht wegen Aufg. seines Berufs irgend leichte Beschäft. bei besond. Vorzügen. Näb. **Halden** bei d. Halden.

Reisegepäck u. dergl.
bestehen wir von und zur Bahn prompt und billig zu dahmamt. gen. **Carlson.**
Bestellung ist nötig 3 Stunden vor Abgang des Bz. **Anges, Bureau** im Personenbahnhof geöffnet von 6 B. - 11 B. **Sonntags 6 B. - 2 B.**
Telephon 53.

Paketfahrt (Zillmann & Lorenz)
rote Wagen.

Konfirmations-Geisente.
Januarer Tittel, Schmeesstr. 12. **Geisente** Freitag, Febr. 24. 1912.

Familien-Nachrichten.
Käthe Die glückliche Geburt eines gesunden (1399)
Töchterchen
zeigen huldurch hoch erfreut an
Otto Wilhelm u. Frau, Marie geb. Görlicke.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh verschied nach langem Leiden unser lieber Neffe
Benno Strehz
im Alter von 38 Jahren.
Halle a. S., den 11. Februar 1912.
Jul. Hoppe u. Frau, Alu Promenade 6, III, P. 2.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.